

# Artisten wollen Zirkuskirche in Linden

Netzwerk CirCo bewirbt sich / Klosterkammer würde Gebäude kaufen und verpachten

VON CONRAD VON MEDING

Wird die ehemalige Gerhard-Uhlhorn-Kirche in Linden zur ersten norddeutschen Zirkuskirche? Derzeit läuft das Bieterverfahren, die Gemeinde würde gerne 410 000 Euro erzielen. Stadtsuperintendent Hans-Martin Heinemann hat jetzt öffentlich seine Sympathie dafür geäußert, in dem ehemaligen Sakralbau am Lindener Leineufer Artisten trainieren und auftreten zu lassen. Tatsächlich gibt es ein Gebot von Zirkusmachern. „Wir würden das tolle Gebäude gerne nutzen“, sagt Wolfgang Praisken von hannoverschen Netzwerk CirCo. „Die Architektur der Kirche erinnert an einen Zeltbau – das passt exzellent zur Artistik.“

Etwa 20 Laienzirkusse gibt es in Hannover. Praisken schätzt, dass stadtwide etwa 2000 Nachwuchskräfte regelmäßig in Zirkusprojekten trainieren. „Wenn wir ihnen einen zentralen Ort geben könnten, wäre das ein toller Fortschritt.“ Schließlich verbinde die Zirkuswelt Erlebnispädagogik, wertvolle Gruppenprozesse, sportliches Engagement und Spaß.

Tolle Idee, aber finanziell eine Luftnummer? „Nein“, heißt es bei CirCo: „Wir haben einen Finanzier für die Immobilie.“ Das Netzwerk bewirbt sich mit einem achtseitigen Konzept um den Kirchenbau. Darin ist als Käufer für die Immobilie die hannoversche Klosterkammer genannt. Die würde das Gebäude an die Zirkusmacher vermieten – zu einer marktüblichen Rendite. Allerdings würde sich die Klosterkammer nicht an Bieterspiralen beteiligen wollen, heißt es. Wenn Investoren die Kirche abreißen und dort Luxuswohnungen errichten wollen, könnte der Bieterpreis möglicherweise zu hoch klettern. „Die Gemeinde hat immer betont, dass ihr der Erhalt des Gebäudes wichtig ist“, sagt Praisken: „Wir hoffen, dass sie jetzt einem guten Konzept den Vorzug vor einem hohen Erlös gibt.“

Die Uhlhorn-Kirche war 1963 geweiht worden, weil die Lindener Bethlehemgemeinde mit rund 25 000 Mitgliedern zu groß wurde. Heute kommen die seit 2009 fusionierte Bethlehem- und Uhlhorn-Gemeinde zusammen nur noch auf etwa 5000 Mitglieder – die imposante Uhlhornkirche war schlicht übrig. Im November wurde sie entwidmet, Mitte März soll das Bieterverfahren abgeschlossen sein. Nach Angaben aus der Gemeinde gibt es mehrere Interessenten.

Für den Fall, dass die Zirkuskirche zum Zuge kommt, haben zwei Architekturbüros erste, grobe Umbauideen entwickelt. Unter anderem sei eine Zirkus-Kita denkbar und eine Cafeteria. Im Kirchenschiff

solle eine 450 Quadratmeter große, neun Meter hohe Zirkusarena entstehen. Billig ist das nicht: Ein Totalumbau würde wohl eine Million Euro kosten. Praisken ist aber sicher, dass das Gebäude anfangs auch im derzeitigen Zustand genutzt und nach und nach umgebaut werden kann: „Sobald hier Aufführungen zu sehen sind, finden sich auch Sponsoren – das Projekt wird viel Charme entwickeln.“ Auf der Schwäbischen Alb habe ein befreundetes Zirkusprojekt innerhalb kurzer Zeit eine Million Euro zusammengebracht. „Wann sollte so etwas in Hannover nicht gelingen?“, fragt Praisken.



Hoch hinaus: CirCo-Artisten vom hannoverschen Zirkus Salto, hier beim Großen Fest im Kleinen Garten. Poblete

## Netzwerk CirCo seit 2002 aktiv

Ursprünglich 2002 als Zirkuspädagogisches Zentrum der landesweiten Zirkus-AG und mit Unterstützung der Stadtverwaltung gegründet, bietet das Netzwerk CirCo in Schulen Projekte und Arbeitsgemeinschaften an. Allein am Stammsitz in der Lindener IGS nehmen wöchentlich rund 200 Kinder teil. An etlichen Standorten in Hannover werden Kurse angeboten. Spitzenförderung betreibt CirCo mit dem landesweiten Jugendzirkus „Circ'A Holix“. Der könnte in der Zirkuskirche proben – und dort sollen regelmäßig Aufführungen, Projekte und etwa auch Requisitenbaukurse stattfinden. med



Imposantes Bauwerk: Am Lindener Leine-Ufer erhebt sich die 1963 geweihte Gerhard-Uhlhorn-Kirche mit dem modernen Glockenturm und dem kupfergedeckten Spitzdach. „Wie ein Artistenzelt“, findet man beim hannoverschen Zirkusnetzwerk CirCo.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken

let  
M  
No  
ta  
Ki  
Ov  
üt  
Ve  
ge  
bü  
he  
br  
di  
sc  
ei  
le  
de  
sp  
lei  
na  
ge

Be  
An  
zu  
ju  
re  
ell  
fr  
de  
Fr  
de  
ar  
Fl  
de  
sit

N

hu  
ah  
fei  
di  
te  
ch  
de  
da

be  
Vc  
de  
kä  
mo  
of  
fr  
Fa  
ta  
di